

pioneers

**FÖRDERUNG VON INNOVATION UND SOZIALEM
UNTERNEHMERTUM IN DER BERUFSBILDUNG
DURCH LERNEN DURCH ENGAGEMENT**

2018-1-NO01-KA202-038856

**IO.2: Trainingscurriculum für sozial
innovative UnternehmerInnen**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Curriculumstruktur – Lerneinheiten

LE.1: BerufsbildungspraktikerInnen mit sozialem Unternehmertum und Konzepten sozialer Unternehmen vertraut machen

LE.2: Anwenden der Lernen- durch- Engagement-Methoden in der Berufsbildung

LE.3: Förderung von Innovation und sozialer Innovation in der Berufsbildung durch Lernen durch Engagement

LE.4: Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums in der Berufsbildung

LE.5: Umsetzung des Lebenszyklus von Programmen für soziales Unternehmertum in der Berufsbildung

LE.6: Aufbau eines Sozialunternehmer-Projekts: Ideen verwirklichen

Elemente im Curriculum

1. Ziel

Gesamtbeschreibung des Zwecks, der Absicht oder des Ziels der Lerneinheit.

2. Leistungskriterien

Standards, nach denen eine Person in jeder Lerneinheit als kompetent angesehen wird. Das heißt, eine sehr kurze Beschreibung der Maßnahmen, die eine Person nach Abschluss der Lerneinheit in dem erforderlichen Kompetenzbereich nachweisen muss.

3. Lernergebnisse

Angabe, was eine Person am Ende eines Lernprozesses wissen, verstehen und / oder können sollte. Die Lernergebnisse sind unterteilt in:

- **Wissen**

Sammlung von Fakten, Grundsätzen, Theorien und Praktiken im Zusammenhang mit dem Studien- oder Berufsfeld

- **Fähigkeiten**

Fähigkeit, Wissen anzuwenden und die erworbenen Ressourcen zu nutzen, um Aufgaben zu erledigen und Probleme zu lösen. Es kann **kognitiv** (Verwendung von logischem, intuitivem oder kreativem Denken) oder **praktisch** (implizierte manuelle Fähigkeiten und die Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) sein.

- **Kompetenzen**

Fähigkeit, Aufgaben zu entwickeln und Probleme mit höherem oder geringerem Komplexitätsgrad und unterschiedlichem Maß an Autonomie und Verantwortung zu lösen

PIONEERS Trainingscurriculum richtet sich an **EQR-Niveau 4**

| Qualifikation sniveau | Wissen | Fähigkeiten | Kompetenzen |
|--------------------------|---|--|--|
| Niveau 4 | Sach- und theoretisches Wissen in weiten Kontexten innerhalb eines Arbeits- oder Studienbereichs. | Eine Reihe von kognitiven und praktischen Fähigkeiten erforderlich, um Lösungen für spezifische Probleme in einem Bereich der Arbeit oder Studium zu generieren. | Selbstverwaltung innerhalb der Richtlinien von Arbeits- oder Studienkontexten, die normalerweise vorhersehbar sind, sich aber ändern können. Überwachung der Routinearbeit anderer, Übernahme einer gewissen Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Studienaktivitäten. |

4. Externe Ressourcen

Eine Reihe verfügbarer Ressourcen, die zur Erreichung der vorgesehenen Maßnahmen beitragen können.

Lerneinheit 1. BerufsbildungspraktikerInnen mit sozialem Unternehmertum und Konzepten sozialer Unternehmen vertraut machen.

Ziel

Die Lernenden mit dem Konzept des sozialen Unternehmertums vertraut zu machen, sich auf verschiedene theoretische Perspektiven und Definitionen zu stützen und sie verschiedenen Rechtsformen des Aufbaus eines sozialen Unternehmertums auszusetzen. Es untersucht die Skalierung eines Sozialunternehmens, einschließlich Fragen des Managements, der Führung und der Messung der Leistung.

Leistungskriterien

Vertrautwerden mit dem Konzept des sozialen Unternehmertums sowie Rechtsformen von sozialen Unternehmen
 Fähigkeit zur Messung der Auswirkungen und zur Quantifizierung der sozialen Auswirkungen für Investoren, Geber und Begünstigte, um eine Skalierung sicherzustellen

LERNERGEBNISSE

Wissen

- W1. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Organisations- und Rechtsformen sozialer Unternehmen;
- W2. Grundlagen darüber, wie Sozialunternehmen verschiedene Formen von Führungs- und Managementstrategien anwenden;
- W3. Erweitertes Wissen über die vielfältigen Möglichkeiten, mit denen Sozialunternehmen Einkommen erzielen, nach Geldern suchen und Strategien für Finanzinvestitionen verfolgen
- W4. Verständnis der Rolle von Sozialunternehmern und Bewusstsein für die Nutzung und Skalierung von Unternehmen

Fähigkeiten

- F1. Verwendung der relevanten Literatur und Theorie, um bestimmte Aspekte des sozialen Unternehmertums im Zusammenhang mit ihrer Idee oder Lösung zu reflektieren
- F2. Ermittlung des Konzepts des sozialen Unternehmertums sowie der Rechtsformen sozialer Unternehmen
- F3. Anwendung von Metriken zur Quantifizierung der sozialen Auswirkungen und Mobilisierung knapper Ressourcen zur Beeinflussung des sozialen Wandels.
- F4. Entwicklung eines nachhaltigen sozialen Unternehmens zur Schaffung von Veränderungen und zur Lösung von Problemen in der Gemeinde

Kompetenzen

- K1. Die bestehenden sozialen Herausforderungen als Chance für die Gründung eines sozialen Unternehmens verstehen und identifizieren
- K2. Einhaltung des gesetzlichen Rechtsrahmens und Behandlung finanzieller Fragen im Zusammenhang mit der Gründung eines Sozialunternehmens.
- K3. Schaffung von Organisationsstrukturen, die dynamisch, flexibel und an die Skalierung anpassbar sind
- K4. Verständnis der Rolle der Messung der Auswirkungen und der Quantifizierung der sozialen Auswirkungen für Investoren, Geber und Begünstigte, um eine Skalierung sicherzustellen

Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.

Lerneinheit 2. Anwenden der Lernen- durch- Engagement-Methoden in der Berufsbildung

Ziel

Lernen durch Engagement (LdE) als reflektierende und relationale Pädagogik verstehen, die nützlich ist, um gemeinnützige Arbeit mit strukturierten Lernmöglichkeiten zu verbinden und als sinnvolle Gelegenheit, etwas über Demokratie und Bürgerbeteiligung zu lernen.

Leistungskriterien

- konkrete Prozesse zu beschreiben, die die gemeinsame Planung zwischen Schule und Gemeinde fördern
- Lernen durch Engagement-Erfahrungen zu entwickeln, die sich auf reflektiertes Denken und bürgerschaftliche Verantwortung konzentrieren.
- Anwendung aktiver Lernstrategien auf Lernende und Beteiligung der Gemeinschaft an Lernen durch Engagement-Projekten.

LERNERGEBNISSE

Wissen

W1. Skizzieren Sie die wichtigsten Theorien, Konzepte und Prinzipien im Zusammenhang mit dem Lernen durch Engagement-Pädagogik (sowohl als Bildungsphilosophie als auch als pädagogische Technik zur Kombination von gemeinnützigem Dienst mit akademischen Zielen).

W2. Identifizieren Sie Zusammenhänge zwischen der Mission der Bildungseinrichtung und den Bedürfnissen der Gemeinde

W3. Definieren Sie Lernen durch Engagement-Erfahrung: Planen eines klassenzimmerbasierten Lern durch Engagement-Projekts (Vorbereitung, Aktion, Reflexion und Bewertung)

Fähigkeiten

F1. Entwurf eines Lern durch Engagement-Projekts, das geplant und in den Kurs integriert ist (im Kontext der Fachdisziplin) und auch Strategien zum Aufbau von Gemeinschaften in Inhalte und Materialien für Lernziele in Bezug auf ein echtes Problem in der Gemeinschaft einbezieht

F2. Auswahl des geeigneten Modells für den Unterricht in Community-Engagement (fachdisziplinär, problembasiert, Praktikum, Community-basierte Forschung)

F3. Analyse der Community-Bedürfnisse und Entwicklung von Kriterien, um zu beurteilen, inwieweit Lern durch Engagement-Projektideen den tatsächlichen Community-Bedürfnissen entsprechen (Bedarf analysieren, Problem auswählen, Lösung auswählen)

Kompetenzen

K1. Übernehmen Sie die Verantwortung, die Art des Service zu definieren (welches Servicemodell wird der Kurs verwenden), angepasst an das Kursmaterial und den Disziplinbereich und basierend auf Strategien zum Aufbau von Communities.

K2. Weisen Sie die Auszubildenden an, wichtige Lernergebnisse eines bestimmten Themas oder einer bestimmten Einheit zu erzielen, indem Sie ein Serviceprojekt planen und durchführen, das auf die tatsächlichen Bedürfnisse einer Schule oder Gemeinde zugeschnitten ist.

K3. Führen Sie einen partizipativen Prozess durch, um Partnerschaften zwischen Ausbildungsorganisationen, Lernenden und Vertretern von Gemeinschaftsagenturen aufzubauen.



Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.

Lerneinheit 3. Förderung von Innovation und sozialer Innovation in der Berufsbildung durch Lernen durch Engagement

Ziel

Vermitteln Sie den Lernenden Grundkenntnisse über Innovation und soziales Unternehmertum und darüber, wie die Methode Lernen durch Engagement in der Berufsbildung die Schaffung sozialer unternehmerischer Attribute unterstützen kann.

Leistungskriterien

ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Lernen durch Engagement, Innovation und sozialem Unternehmertum zu demonstrieren; die Hauptkonzepte wie soziale Innovation, soziales Unternehmertum, Lernen durch Engagement und bürgerschaftliches Engagement zu definieren.

Auswahl aktueller Best Practices für die Organisation von Treffen mit Stakeholdern als innovative Lösungen für soziale Probleme

LERNERGEBNISSE

Wissen

W1 Einführung in Innovation, Definitionen. Innovatives Team. Kreativität und Innovation. Design Thinking. Quellen sozialer Innovation.

W2 Einführung in das soziale Unternehmertum, Definitionen. Sozialunternehmen, Verständnis für soziale Probleme, historischer und struktureller Kontext, Wachstum der Genossenschaften, gemeinsame Schaffung von Räumen, Einbeziehung von Aktionären, interdisziplinäre Zusammenarbeit.

W3 Lernen durch Engagement Definitionen. Historische Wurzeln, Hauptanerkennungen. (Der moralische Imperativ in Lernen durch Engagement, Auswirkungen auf Schüler / Teilnehmer durch Verwendung von Lern durch Engagement-Methoden.) Lernen durch Engagement-Methoden, wie z. B.: Partizipative Bildungstechniken, Feldbesuche usw.

W4 Lernen durch Engagement, soziales Unternehmertum und bürgerschaftliches Engagement. Gemeinschaften im weitesten Sinne verstehen

Fähigkeiten

F1 Die Unterschiede zwischen Erfindung und Innovation verstehen.

F2 Fähigkeit, zwischen verschiedenen Arten von sozialem Unternehmertum zu unterscheiden

F3 Fähigkeit, Lernen durch Engagement mit anderen Arten des Lernens zu vergleichen

F4 Fähigkeit, andere zu führen, wie sie sich mit der Zivilgesellschaft und dem bürgerschaftlichen Engagement verbinden können

Kompetenzen

K1 Soziale Innovation beschreiben können.

K2 In der Lage sein, die sozialen und historischen Entwicklungen des sozialen Unternehmertums zu erklären

K3 In der Lage sein, die wichtigsten Merkmale des Lernens durch Engagement-Methoden zu beschreiben

K4 Sie können in der Lage sein, sich mit Stakeholdern auseinanderzusetzen und soziale Probleme zu identifizieren

Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.

Lerneinheit 4. Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums in der Berufsbildung

Ziel

Den Lernenden eine klare Vorstellung davon vermitteln, was das Profil eines Sozialunternehmers umfasst und welche Kenntnisse, Schlüsselkompetenzen und Kompetenzen ihm zugrunde liegen. Es wird dem Lernenden auch Methoden zur Verfügung stellen, mit denen diese sozialen unternehmerischen Eigenschaften durch Lernen durch Engagement in einem Kontext der beruflichen Bildung geübt werden

Leistungskriterien

Der Lernende kann eine klare Beschreibung der Attributionsgemeinschaften geben, die Sozialunternehmer besitzen, und auf die wesentlichen Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen extrapolieren, die erforderlich sind, um ein soziales unternehmerisches Unternehmen zu gründen. Der Lernende kann andere bei der Identifizierung dieser Attribute sowohl im Einzel- als auch im Gruppenkontext unterstützen und die Identifizierung eines feldrelevanten sozialen Problems zur Lösung in ihrer Gemeinde

LERNERGEBNISSE

Wissen

- W1. Grundkenntnisse eines Profils eines Sozialunternehmers.
- W2. Grundkenntnisse über die Fähigkeiten und Kompetenzen von Sozialunternehmern.
- W3. Erweitertes Wissen über die Durchführung einer Einzel- und Gruppenbewertung für soziale unternehmerische Eigenschaften.
- W4. Erweitertes Wissen über die Anleitung anderer bei der Identifizierung eines feldbasierten sozialen Problems in ihrer Gemeinde.

Fähigkeiten

- F1. Fähigkeit, eine/n SozialunternehmerIn einem/einer HeldenunternehmerIn gegenüberzustellen.
- F2. eine Gruppendiskussion über SozialunternehmerInnen zu führen und ein Profil zu erstellen.
- F3. Führen Sie andere dazu, Elemente eines sozialen unternehmerischen Profils in Einzelpersonen und Gruppen zu identifizieren.
- F4. Führen Sie andere dazu, ein feldbasiertes soziales Problem in ihrer Gemeinde zu identifizieren und zu lösen.

Kompetenzen

- K1. Kann das Grundprofil eines Sozialunternehmers erklären.
- K2. Kann die grundlegenden Fähigkeiten und Kompetenzen von SozialunternehmerInnen erklären.
- K3. Kann Gruppendiskussionen zum Thema Sozialunternehmer leiten, einschließlich einer Bewertung der sozialunternehmerischen Eigenschaften.
- K4. Kann andere bei der Identifizierung eines feldbasierten sozialen Problems zur Lösung in ihrer Gemeinde erklären und unterstützen.

Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.

Lerneinheit 5. Umsetzung des Lebenszyklus von Programmen für soziales Unternehmertum in der Berufsbildung

Ziel

Bereitstellung der laufenden und notwendigen pädagogischen Unterstützung sowohl für die TeilnehmerInnen als auch für die TrainerInnen während des Ausbildungsangebots

Leistungskriterien

- Vorbereitung des Lernenden auf ein besseres Verständnis des Schulungsangebots (Programm, Inhalt, Zertifizierungen, Funktionsweise)
- Überwachung und Koordinierung des zu implementierenden Folgeprogramms
- Unterstützung und Anleitung bei bestimmten Veranstaltungen, die den Akteuren des LdE-Praktikums zugewiesen wurden
- Evaluierung der Lehre
- Förderung der Analyse von LdE-Vermittlungspraktiken: Wissen und Fähigkeiten erworben

LERNERGEBNISSE

Wissen

- W1. Grundkenntnisse über Organisationen und Aktivitäten von SozialunternehmerInnen auf nationaler und lokaler Ebene
- W2 Grundlagen zum Erwerb und zur Bewertung von Fähigkeiten und Wissen gegenüber Lernenden (Zertifizierungsprozess)
- W3. Erweitertes Wissen über die Tätigkeit der Lehre im Kontext der LdE-Platzierung

Fähigkeiten

- F1. den Lernenden ein besseres Verständnis des Schulungsangebots und des Lern durch Engagement-Prozesses (Programm, Inhalt, Zertifizierungen, Funktionsweise) zu ermöglichen
- F2. Identifizierung der Tutoren und Unterstützung beim Verständnis der LdE-Platzierung und der Rolle, die sie als Tutoren spielen müssen
- F3. Verfolgung und Überprüfung der LdE-Platzierung der Lernenden
- F4 Bewertung des Erwerbs von Fähigkeiten, Kenntnissen und der Durchführung des Projekts
- F4. Die Tutoren können die Fortschritte des Lernenden, die auf dem Feld übertragenen Fähigkeiten und Kompetenzen und die Auswirkungen des Projekts innerhalb der Organisation bewerten
- F5. Ermöglichen Sie den Lernenden, ihre Zufriedenheit mit dem Schulungsprogramm (Inhalt, Organisation, Unterstützung usw.) zu bewerten.

Kompetenzen

- K1. Mehr Einblick in den Ort und die Herausforderungen des Sozialen Unternehmertum
- K2. Förderung der Einbeziehung der Lernenden in die interne Motivation, um ihnen zum Erfolg zu verhelfen
- K3. Analyse des lokalen Territoriums mit einem vorausschauenden Ansatz, um das Handeln der Organisation Sozialen Unternehmertum innerhalb des territorialen Systems besser zu gestalten
- K4. Aufbau engerer Beziehungen zu den Organisationen des Sozialen Unternehmertums

Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.

Lerneinheit 6. Aufbau eines Sozialunternehmer-Projekts: Ideen verwirklichen

Ziel

Übertragung des grundlegenden und praktischen Wissens, das für die Gründung und Führung eines Sozialunternehmens erforderlich ist, um BerufsbildungslehrerInnen die geeigneten Methoden und Werkzeuge zur Einbeziehung von Projekten für soziales Unternehmertum in Lern durch Engagement-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Leistungskriterien

- Anerkennung der Bedeutung des sozialen Unternehmertums
- Gesellschaftliche Probleme interpretieren und verstehen
- Beschreiben sozialer Bedürfnisse und möglicher Veränderungen
- Veranschaulichen Sie den Prozess und die Methoden, um Ideen in Chancen umzusetzen

LERNERGEBNISSE



Externe Ressourcen

- IT-Ausstattung: Computer, Software, Projektor
- Büro- und/oder Schreibmaterialien
- Handbuch, Toolbox
- Medien, Internet
- usw.